## **Dienstlicher Werdegang**

Polizeipräsident Alfons Schieder, geboren 1966 in Nabburg

Polizeivollzugsdienst am Fachbereich Polizei der Bayerischen Beamtenfachhochschule  1998 bis 1994  Verwendung bei den Bereitschaftspolizeiabteilungen in Nürnberg und Sulzbach-Rosenberg  März bis September  Abordnung zum Lagezentrum im Staatsministerium des Innern  1994  1995  Verwendung bei den Bereitschaftspolizeiabteilungen in München und Sulzbach-Rosenberg  1995 bis 1996  Leitung der PI Schweinfurt-Land im Rahmen der Führungserprobung  1996 bis 1997  Abordnung zum Sachgebiet IC5 – Einsatz der Polizei – des Staatsministeriums des Innern  1997 bis 1999  Aufstieg in den höheren Polizeivollzugsdienst an der Polizei-Führungsakademie in Münster (heute Deutsche Hochschule der Polizei)  1999 bis 2000  Abordnung zum Sachgebiet IC5 – Bereich
1998 bis 1994  Verwendung bei den Bereitschaftspolizeiabteilungen in Nürnberg und Sulzbach-Rosenberg  März bis September 1994  Innern  Verwendung bei den Bereitschaftspolizeiabteilungen in München und Sulzbach-Rosenberg  1995 bis 1996  Leitung der PI Schweinfurt-Land im Rahmen der Führungserprobung  1996 bis 1997  Abordnung zum Sachgebiet IC5 – Einsatz der Polizei – des Staatsministeriums des Innern  1997 bis 1999  Aufstieg in den höheren Polizeivollzugsdienst an der Polizei-Führungsakademie in Münster (heute Deutsche Hochschule der Polizei)
Nürnberg und Sulzbach-Rosenberg  März bis September Abordnung zum Lagezentrum im Staatsministerium des Innern  1994 Innern  Verwendung bei den Bereitschaftspolizeiabteilungen in München und Sulzbach-Rosenberg  Leitung der PI Schweinfurt-Land im Rahmen der Führungserprobung  1996 bis 1997 Abordnung zum Sachgebiet IC5 – Einsatz der Polizei – des Staatsministeriums des Innern  1997 bis 1999 Aufstieg in den höheren Polizeivollzugsdienst an der Polizei-Führungsakademie in Münster (heute Deutsche Hochschule der Polizei)
März bis September  1994  Innern  Verwendung bei den Bereitschaftspolizeiabteilungen in München und Sulzbach-Rosenberg  Leitung der PI Schweinfurt-Land im Rahmen der Führungserprobung  1996 bis 1997  Abordnung zum Sachgebiet IC5 – Einsatz der Polizei – des Staatsministeriums des Innern  1997 bis 1999  Aufstieg in den höheren Polizeivollzugsdienst an der Polizei-Führungsakademie in Münster (heute Deutsche Hochschule der Polizei)
1994 Innern  1994 bis 1995 Verwendung bei den Bereitschaftspolizeiabteilungen in München und Sulzbach-Rosenberg  1995 bis 1996 Leitung der PI Schweinfurt-Land im Rahmen der Führungserprobung  1996 bis 1997 Abordnung zum Sachgebiet IC5 – Einsatz der Polizei – des Staatsministeriums des Innern  1997 bis 1999 Aufstieg in den höheren Polizeivollzugsdienst an der Polizei-Führungsakademie in Münster (heute Deutsche Hochschule der Polizei)
1994 bis 1995  Verwendung bei den Bereitschaftspolizeiabteilungen in München und Sulzbach-Rosenberg  1995 bis 1996  Leitung der PI Schweinfurt-Land im Rahmen der Führungserprobung  1996 bis 1997  Abordnung zum Sachgebiet IC5 – Einsatz der Polizei – des Staatsministeriums des Innern  1997 bis 1999  Aufstieg in den höheren Polizeivollzugsdienst an der Polizei-Führungsakademie in Münster (heute Deutsche Hochschule der Polizei)
München und Sulzbach-Rosenberg  1995 bis 1996  Leitung der PI Schweinfurt-Land im Rahmen der Führungserprobung  1996 bis 1997  Abordnung zum Sachgebiet IC5 – Einsatz der Polizei – des Staatsministeriums des Innern  1997 bis 1999  Aufstieg in den höheren Polizeivollzugsdienst an der Polizei-Führungsakademie in Münster (heute Deutsche Hochschule der Polizei)
1995 bis 1996  Leitung der PI Schweinfurt-Land im Rahmen der Führungserprobung  1996 bis 1997  Abordnung zum Sachgebiet IC5 – Einsatz der Polizei – des Staatsministeriums des Innern  1997 bis 1999  Aufstieg in den höheren Polizeivollzugsdienst an der Polizei-Führungsakademie in Münster (heute Deutsche Hochschule der Polizei)
Führungserprobung  Abordnung zum Sachgebiet IC5 – Einsatz der Polizei – des Staatsministeriums des Innern  Aufstieg in den höheren Polizeivollzugsdienst an der Polizei-Führungsakademie in Münster (heute Deutsche Hochschule der Polizei)
1996 bis 1997  Abordnung zum Sachgebiet IC5 – Einsatz der Polizei – des Staatsministeriums des Innern  1997 bis 1999  Aufstieg in den höheren Polizeivollzugsdienst an der Polizei-Führungsakademie in Münster (heute Deutsche Hochschule der Polizei)
Staatsministeriums des Innern  1997 bis 1999  Aufstieg in den höheren Polizeivollzugsdienst an der Polizei- Führungsakademie in Münster (heute Deutsche Hochschule der Polizei)
1997 bis 1999  Aufstieg in den höheren Polizeivollzugsdienst an der Polizei- Führungsakademie in Münster (heute Deutsche Hochschule der Polizei)
Führungsakademie in Münster (heute Deutsche Hochschule der Polizei)
der Polizei)
,
1999 bis 2000 Abordnung zum Sachgebiet IC5 – Bereich
Öffentlichkeitsarbeit – des Staatsministeriums des Innern
2000 bis 2004 Leiter des Sachgebiets Einsatz zgl. Vertreter des Leiters der
Polizeidirektion Bamberg
2004 bis 2009 Leiter des Sachgebiets E 1 – Organisation, Dienstbetrieb -
beim Polizeipräsidium Unterfranken
2010 bis 2011 Leiter des Sachgebiets Einsatz beim Präsidium der Bayer.
Bereitschaftspolizei
01.07.2011 bis Leiter der PI Nürnberg-Mitte
2015 bis 2017 Leiter Stabsabteilung Einsatz, Aus- und Fortbildung,
Einsatztechnik und zgl. Ständiger Vertreter des
Polizeipräsidenten beim Präsidium der Bayerischen
Bereitschaftspolizei
seit 01.04.2017 Präsident des Polizeipräsidiums Oberfranken

## Ernennungen

01.10.1985	Polizeianwärter
01.10.1986	Polizeioberwachtmeister
01.12.1988	Polizeikommissar
01.06.1992	Polizeioberkommissar
01.06.1995	Polizeihauptkommissar
01.07.1999	Kriminalrat
01.07.2002	Polizeioberrat
01.01.2007	Polizeidirektor
01.01.2012	Leitender Polizeidirektor
01.07.2015	Polizeivizepräsident
01.04.2017	Polizeipräsident